

## Mehr Dividende von Indus Die Mittelstandsholding bleibt auch 2017 zuversichtlich

B.K. DÜSSELDORF, 27. März. Nach einem abermaligen Rekordjahr erhöht die Mittelstandsholding Indus die Dividende. Der Hauptversammlung am 24. Mai wird eine Anhebung um 0,15 Euro auf 1,35 Euro je Aktie vorgeschlagen. Im vergangenen Jahr ist es der Gruppe gelungen, das operative Ergebnis (Ebit) um mehr als 6 Prozent auf rund 145 Millionen Euro zu steigern, womit die eigenen Prognosen übertroffen wurden. Der Umsatz erreichte 1,44 (Vorjahr: 1,39) Milliarden Euro. "Gerade in unruhigen Zeiten bewährt sich die langfristig orientierte Strategie der Portfolioentwicklung durch Zukäufe und Internationalisierung", sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Abromeit bei der Bilanzvorlage.

Zur Gruppe gehören inzwischen 45 mittelständische Unternehmen. Das Branchenspektrum reicht dabei von den Bereichen Bau/Infrastruktur über die Fahrzeugtechnik, den Maschinen- und Anlagenbau, die Medizin- und Gesundheitstechnik bis hin zur Metall- und Elektrotechnik. Mit den besten Renditen haben zuletzt die Unternehmen aus den Bereichen Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie Medizin- und Gesundheitstechnik gearbeitet. Die Ertragslage des Segments Fahrzeugtechnik hat hingegen vor allem wegen der Folgen des Russland-Boykotts und des VW-Abgaskandals enttäuscht. Trotz ungewisser Rahmenbedingungen und politischer Risiken schätzt Indus auch im neuen Geschäftsjahr die Wachstumsperspektiven positiv ein. Me-

gatrends wie Umwelttechnik, Digitalisierung, Medizintechnik, innovative Bautechnik oder auch öffentliche und private Sicherheit böten dem deutschen Mittelstand klare Wachstumschancen, ist er überzeugt.

Für das Gesamtjahr erwartet er einen Gruppenumsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis in der Bandbreite zwischen 145 und 150 Millionen Euro. Auch Zukäufe spielen weiterhin eine Rolle. Wie es heißt, laufen aktuell aussichtsreiche Verhandlungen mit einem Unternehmen aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Größter Einzelaktionär der Indus-Gruppe ist mit mehr als 19 Prozent Anteil die Versicherungskammer Bayern.

